

Muggendorf · Oswaldhöhle · Quackenschloss · Albertshof

Touren-Fakten:



Bahn bis Forchheim bzw. Pegnitz, weiter mit Bus bis Muggendorf, Anstieg über Klosterberg zum Parkplatz Am Weichselbaum.



Wanderparkplatz am Weichselbaum, oberhalb Muggendorf an der Straße nach Doos.



Rotstrich senkrecht bis Engelhardsberg. Gelber Ring bis Muggendorf.



Etwa 14,5 km.



Etwa 4 1/2 bis 5 Stunden.



Insgesamt 318 m. Sehr steiler Anstieg von Muggendorf (324 m) bis Parkplatz (400 m) und mäßig steil bis Oswaldhöhle (450 m) und Adlerstein (530 m). Steiler Abstieg von Engelhardsberg (483 m) bis zur Straße unterhalb der Riesenburg (350 m). Mäßig steil von der Kuchenmühle (350 m) bis Albertshof (462 m). Steiler Abstieg vom Parkplatz bis Muggendorf.

Wanderkarte: 1 : 50.000

Fritsch Blatt 53;
Kompass Blatt 171.



Auf in's „Herbstland“

Tourenbeschreibung: Vom Parkplatz etwa 100 m die Straße bergab, dann nach links abbiegen und in etwa 5 Min. durch den Wald zum Pavillon. (Schöner Blick hinab auf Muggendorf und hinein ins Wiesenttal.

Zurück zum Rotstrichweg und im Buchenwald leicht ansteigen, dann im Rechtsbogen hinab zu einem Sträßchen, welches gequert wird. Jenseits der Straße nach rechts in den Wald und in diesem weiter zur Oswaldhöhle (Zerklüftungshöhle von 60 m Länge). Das 16 m breite Eingangsgewölbe ist durch zwei Felsen in drei Gänge geteilt, die sich im großen Hauptraum wieder treffen. Der Wanderweg führt durch die Höhle hindurch (Wegzeichen teils an der Wand, teils an der Decke) und dann links auf Felsstufen empör zur Höhe. Oben geht es nach rechts

und auf den Felsensteig weiter. Dann durch Wald hinab in den Zwecklesgraben. Wieder ansteigend weiter zum Quackenschloss (Felsgrotte, benannt nach einer Sage). Vom Quackenschloss fast eben, auf einem felsigen Steig hinüber zum Adlerstein. (Aussichtsfelsen, welcher über eine eiserne Treppe erklommen werden kann. Weite Sicht.)

Vom Adlerstein hinab nach Engelhardsberg (Beginn der Abkürzung) und bei der Dorflinde nach rechts und im Linksbogen aus dem Ort. Bei einem Felsbrocken (am



Wegabzweig) nach rechts zum Wald und in diesem steil hinab zur Riesenburg. Über gemauerte Treppen in dem Felslabyrinth abwärts zur Straße. Auf dieser wenige Meter nach links bis zum Parkplatz. Danach nach rechts und auf einer Holzbrücke über die Wiesent. Nach links schwenken und auf Wiesenpfad bis Doos. Auf breitem Wiesenweg das Aufseßtal aufwärts zur Kuchenmühle (Ausflugsgaststätte).

Hinter der Kuchenmühle nach links und bergauf nach Albertshof. Nach links durch den Ort und auf der Straße in Richtung Engelhardsberg. Etwa 200 m nach Ortsende nach rechts auf einen Feldweg einbiegen. Zunächst ein Stück eben dahin, dann bergab in Richtung Muggendorf.

Dort, wo der Gelbring nach rechts abzweigt (Markierung auf der Straße) gehen Autofahrer geradeaus weiter bis zum Parkplatz am Weichselbaum. Der markierte Weg führt nach rechts, biegt nach etwa 200 m nach links ab und zieht über den Schmiedsberg hinab nach Muggendorf.

Wissenswertes: Muggendorf ist der älteste Kurort in der Fränkischen Schweiz. Von hier aus begann (etwa Ende des 18. Jahrhunderts) die Erschließung der Fränkischen Schweiz, die man damals noch das „Muggendorfer Gebirge“ nannte. Rings um Muggendorf mehrere Höhlen und zahlreiche Aussichtspunkte.